

Besondere spezielle Gründe für den Versetzungsantrag

Beitrag von „manu1975“ vom 30. August 2011 14:28

Hello. Ich bin Lehrerin in Sachsen - Anhalt und nun in der 2. Abordnung hintereinander. Obwohl ich es anfangs nicht dachte, hat es mir in der Schule der 1. Abordnung so gut gefallen, dass ich gern dort wieder arbeiten möchte. Die Schulleiterin würde mich sehr gern wieder haben wollen. Eine Verlängerung der 1. Abordnung war jedoch nicht möglich, weil personell gesehen einfach kein Bedarf zu diesem Zeitpunkt war. So bin ich dann in die 2. Abordnung in eine andere Schule gegangen, weil die Stammschule auch Überhang hatte.

Einen Versetzungsantrag hatte ich allgemein schon während der 1. Abordnung gestellt, nur leider nicht für diese Schule direkt, weil ich zu "spät" erkannte, dass es MEINE Schule ist, sondern nur für meinen Heimatort. Ich weiß aber, dass ich definitiv an die Schule der 1. Abordnung zurück möchte (andere Stadt, 30km vom Heimatort entfernt) und ich dafür auch einen Versetzungsantrag stellen möchte (ich gehe davon aus, dass meine Stammschule wieder zustimmt, wie beim 1. Antrag und mich "frei" gibt).

Jetzt habe ich den Personalrat kontaktiert, nur viel helfen konnten sie mir auch nicht. Mein Problem ist, dass ich keine richtigen stichhaltigen Gründe finde. Ich habe kein Kind, ich will nicht ortsnah arbeiten, keine pflegebedürftigen Eltern, keine Partnerzusammenführung u.ä. Die Argumente, dass das Profil der Schule mir gefällt und alles, was damit zu tun hat, reiche für einen Antrag nicht wirklich aus meinte die Frau vom Personalrat. Dort gibt es aber auch keine besonderen Herausforderungen, keine beruflichen Veränderungen an sich, was eventuell noch Gründe wären.

Von daher frage ich hier um Rat, ob jemand noch andere Gründe kennt, als die obligatorischen wie oben aufgeführt, die das Landesverwaltungsamt und den Personalrat wirklich überzeugen könnten. Danke!!!!